

Regula Bürgi

Die OECD und die Bildungsplanung der freien Welt

Denkstile und Netzwerke einer
internationalen Bildungsexpertise

Verlag Barbara Budrich

Opladen • Berlin • Toronto 2017

Inhalt

Danksagung	5
Abkürzungsverzeichnis	9
1. Einleitung	11
2. Institutionalisierte Expertise in den USA	33
3. Die OEEC und das Zeitalter der Wissenschaft.....	51
3.1 Die schwache internationale Bildungspolitik	53
3.2 Die Institutionalisierung der OEEC und des CSTP	57
3.3 Bildung für Produktivität.....	64
3.4 Die Bildungsprognose	68
3.5 Die naturwissenschaftlichen Könige der Globalisierung.....	73
3.6 Zwischenfazit: Das wissenschafts-technokratische Netzwerk.....	80
4. Die OECD und das Zeitalter des Development.....	85
4.1 Der Imperativ für Development.....	86
4.2 Von der OEEC zur OECD: Die Effekte auf das CSTP.....	95
4.3 Bildung für wirtschaftliches Wachstum.....	101
4.4 Die Bildungsplanung	112
4.5 Die ökonomischen Hohepriester des nationalen Development	125
4.6 Zwischenfazit: Das wirtschafts-technokratische Netzwerk	141

5.	Das CERi und das Zeitalter des Systems	147
5.1	Die weltweite Bildungskrise und der Trend zur Bildungsforschung.....	152
5.2	Die Institutionalisierung des CERi und des ED	159
5.3	Bildung für sozio-ökonomische Lebensqualität	170
5.4	Das Bildungsmanagement	183
5.5	Die soziologischen Advokaten der Chancengleichheit.....	197
5.6	Zwischenfazit: Das gleichheits-technokratische Netzwerk	206
6.	Fazit: Die freie Welt und der Kult der Expertise.....	211
6.1	Meilensteine auf dem Weg zur Bildungsexpertin.....	212
6.2	Die Monarchie der Evidenz	221
7.	Quellen- und Literaturverzeichnis	231
	Quellenverzeichnis.....	231
	Literaturverzeichnis	239